

Das Luxemburger Land.



Organ für vaterländische Geschichte, Kunst & Litteratur.

Nr. 7.

Luxemburg, 17. Februar 1884.

III. Jahrg.

Inhalt: Einem jungen Kinde gewidmet, Poesie. — L'authenticité du testament d'Ermesinde, comtesse de Luxembourg, défendue contre M. Wauters. — Gedichte einer Frühverklärten. — Das Marktkreuz in Fels. — Wallfahrten, Bittgänge und Gnadenorte im Großherzogtum Luxemburg. — Volksglaube. — Kunst und Litteratur.

Alle Rechte vorbehalten.

Einem jungen Kinde gewidmet.



Einem süßen Engel gleich,
Unschuld auf den Rosenwangen,
Träumst du auf dem Pfühle weich
In dem Bettchen weißumhangen.

Ei, wie hast du jetzt gelacht!
Ja, ein Englein kann's nicht lieber!
Bist dann fröhlich aufgewacht,
Winkest grüßend mir herüber.

Schließ die schönen Auglein auf,
Laß mich darein einmal blicken!
Liebling, schau zu mir herauf
Mit dem Lächeln voll Entzücken.

Deine Auglein unschuldsrein
Mögen stets in Glück erstrahlen!
Möge dein Schutzengelein
Schützen dich vor Leid und Qualen!

Deine Stirne bleibe frei
Von des Lebens Alltagsorgen,
Und dein ganzes Leben sei
Wie ein goldner Sonntagsmorgen!

KARL MERSCH.

